

Verein wirbt für Leitungswasser

Projekt | Gotthard-Connects

Wer Leitungswasser trinkt, tut etwas für die Umwelt. So lautet der Ansatz des neuen Projekts des gemeinnützigen Vereins Gotthard-Connects. Denn in der Schweiz, dem Wasserschloss Europas, sei das Bewusstsein für den kostbaren Rohstoff aus den Wasserquellen erst am Erwachen. Der Verein Gotthard-Connects hat sich für das kommende Jahr zum Ziel gesetzt, mittels nachhaltiger Projekte die Aufmerksamkeit auf das Wasserschloss Europas zu lenken. Das teilte der Verein den Medien mit. Eines davon ist die Kampagne «Wasserkaraffen». Diese werden an Unternehmen, Gastronomiebetriebe und Privathaushalte in der Region verkauft, damit das Trinken von Leitungswasser eine Selbstverständlichkeit wird. Dies aus dem Nachhaltigkeitsgedanken: weniger Kilometer, weniger Abfall und weniger Wasserverbrauch. Ein Teil des Erlöses fliesst in Projekte für den Schutz der Quellen. Um das Projekt zum Erfolg zu führen, sucht der Verein Mitglieder, Spender und Helfer. Mehr Infos unter www.quellwasser.ch.

Der gemeinnützige Verein Gotthard-Connects bezweckt, mittels nachhaltiger Projekte Aufmerksamkeit auf die Gotthardregion zu lenken. Das erste Projekt war das Wanderbuch «Gotthard Tunnel Trail – zu Fuss über den längsten Tunnel der Welt». Der Verein hat mit den Einnahmen aus dem Verkauf des Wanderbuches und zirka 2000 Stunden unentgeltlicher Arbeit den Weg ausgeschildert und vermarktet.

Der Verein hat auch viel Energie in die Medienarbeit investiert. Es wurden Journalisten aus dem In- und Ausland eingeladen, was zu vielen Medienberichten geführt hat. Vor allem das Interesse aus Holland war gross. Zwei holländische Journalistinnen haben den Weg gar rennend unter die Füsse genommen. (LWW)